

Hartmann, Simon/Purz, Dirk (2018). Unterrichten in der digitalen Welt. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. 166 S., 20 €.

Unterrichten in einer digitalisierten Welt mit zahlreichen Tools und technischen Lösungen, die das unabhängige Lernen zu ermöglichen und die Wissensbereitstellung zu übernehmen scheinen, wirft zunehmend Fragen um die Rollen von Lehrenden und Schülerinnen wie Schüler auf. Ist der klassische Lehrkörper obsolet, lösen digitalisierte Lehrmethoden und Lernmedien den klassischen Unterricht ab? Hartmann und Purz stellen sich in ihrem Band Unterrichten in der digitalen Welt den Herausforderungen und Chancen eines ‚guten‘ digitalen Unterrichts und setzen sich dabei nicht nur mit veränderten Kompetenzen pädagogischer Fachkräfte und Schülerinnen wie Schüler auseinander, sondern liefern ebenso methodische Impulse und praktische Tipps aus dem Spektrum der im eigenen Unterricht gewonnenen Erfahrungen und erprobten Tools. Mit dem Ziel, die eigene Rolle samt Arbeitsbereich zu reflektieren, werden pädagogische Fachkräfte und angehende Lehrende zunächst über traditionelle Lerntheorien und Didaktik-Konzepten langsam auf das neue Erfordernis – der Digitalität – vorbereitet.

Zum Abbau (letzter) Vorbehalte, geht der Band über zu konkreteren Beispielen eines blended oder flipped classroom, die sich von einem Medieneinsatz um ihrer Selbstwillen abgrenzen und von einer Notwendigkeit eigens entwickelter digitaler Lehr- und Lernkonzepte überzeugen. Mit kontinuierlicher Hervorhebung erforderlicher didaktisch-medialer Kompetenzen sowie Kenntnisse, verknüpft mit Tool-, Software- sowie Projektempfehlungen für eine didaktische Aufbereitung digitaler Lernkonzepte, werden Lehrende in die konkreten Ausgestaltungsmöglichkeiten eingeführt. Ganz nah an den Bedürfnissen und pädagogischem Setting der Zielgruppe werden unter anderem interaktive Lernplakate, Multiuser-Mindmaps, Gamification-Tools, Schnittprogramme bis hin zu Open-Source-Lösungen für Schulserver vorgestellt. Dem Medienkompetenz-Aufbau dienend, insbesondere für interessierte Lehrende mit eher seltenem Kontakt zu digitalen Methoden, bietet der Band nicht zuletzt auch einen kleinen Ausschnitt eines Wörterbuchs für verwendete Fachbegriffe zur Digitalität.

Trotz behutsamer Einführung in das Thema und aufschlussreichen Erklärungen mit ausführlichen Praxisvorschlägen bei größtmöglicher Offenheit für eine individuelle Einsetzbarkeit spricht der Band eher Fortgeschrittene im Umgang mit digitalen Lehr- und Lernmethoden an. Unterrichten in der digitalen Welt bietet insgesamt kompakt aufbereitetes, nützliches und vor allem handhabbares Wissen, das zum Weiterdenken anregt. Die wissenschaftlichen Beiträge dieses Bandes bieten - unter Betrachtung der Aktualität und Relevanz der Themen - eine geeignete Grundlage zur Umsetzung medienpädagogischer Methoden.

am